

Parlamentarischer Vorstoss

2021/155

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Subvention WP-Wassererwärmer
Urheber/in:	Florian Spiegel
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Biedert, Brodbeck, Brunner Markus, Degen Michel, Dudler, Epple, Erhart, Graf, Imondi, Mall, Meier, Meyer, Oberbeck, Ryf, Schneider, Steinemann, Strub-Mathys, Trüssel, Tschudin, Von Sury d'Aspremont, Weibel, Wicker, Zimmermann
Eingereicht am:	11. März 2021
Dringlichkeit:	—

Ab dem 01. Mai 2020 gelten im Kanton Baselland neue Fördersätze für den Bau oder Ersatz von Anlagen welche möglichst wenig fossile Brennstoffe benötigen. In der Vorbereitung auf die Landratsvorlage wurde schon erwähnt, dass fälschlicherweise keine Wärmepumpen für die Produktion von Warmwasser in den Subventionen berücksichtigt werden. Das AUE begründete dies mit dem Standpunkt man wolle keine Doppelsubventionierung von Anlagen und Projekten. Diesem Grundsatz wird in keiner Weise widersprochen. Leider wollte das AUE nicht einsehen, dass mit der Annahme des Modul F aus den MUKEN die Subventionierung durch Energie Schweiz entfällt. Durch die Annahme des Baselbieter-Energiegesetz wurde eben dieses Modul F übernommen und die Subventionen sind entfallen.

Der Austausch von bestehenden Anlagen zur Warmwassererzeugung durch Wärmepumpen, macht in der Praxis einen grossen Anteil am Ersatz von bestehenden Anlagen aus. Kostentechnisch sind neue Anlagen in der Regel doppelt so teuer wie die reinen Elektroboiler. Dies führt dazu, dass viele Anlagenbesitzer/innen sich für einen Eins-zu-eins-Ersatz entscheiden. Dieser ist zwar nicht mehr erlaubt aber in der Umsetzung nicht kontrollierbar. Bis Ende 2019 konnten die Eigentümer eine Subvention als Rückvergütung über Energie Schweiz geltend machen. Seit dem Wegfall beobachtet die Branche eine deutliche Tendenz hin zum Verkauf und der Installation von nicht erlaubten Modellen.

Der Regierungsrat wird eingeladen:

Über das Baselbieter Energiepaket die Installation von Wärmepumpen für die Warmwassererzeugung mit einer einmaligen Subvention, in der Höhe von 500.00 Franken, zu unterstützen.
